

LEITLINIEN ZUM REGIERUNGSPROGRAMM

Betreffend die Aktionen und die Projekte, die im Laufe des Fünfjahreszeitraums der Stadtlegislatur 2016-2020 verwirklicht werden sollen

Die Leitlinien zum Regierungsprogramm 2016-2020 wurden nach Vorgabe des Art. 28 Abs. 2 der geltenden Gemeindegesetzgebung ausgearbeitet.

Die Grundstruktur des Regierungsprogramms basiert auf dem Wahlprogramm, das eine Erklärung in Bezug auf die politischen und programmatischen Absichten darstellt. Durch die Leitlinien kommt das Regierungsprogramm einem strategischen Plan gleich, das jährlich auf der Grundlage der Entwicklung des sozio-ökonomischen Kontextes der Stadt aktualisiert und angepasst werden kann.

Legende:	
hellgrün:	1. Wirtschaft
dunkelgrün:	2. Stadtentwicklung und Infrastruktur
rot:	3. Organisation und Vereinfachung der Verwaltungstätigkeit
blau:	4. Sicherheit und Integration
bordeaux:	5. Kulturelle und soziale Entwicklung der Stadt
lila:	6. Jugend- und Schulpolitik
gelb:	7. Sozialpolitik und Chancengleichheit
pink:	8. Umweltpolitik

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRATEGISCHE RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
1.	WIRTSCHAFT - (Neue Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landesverwaltung. Es gilt, Großprojekte zügig voranzutreiben und sie in einen klaren zeitlichen Rahmen einzubetten.)	1.1	Günstige Rahmenbedingungen für Unternehmensansiedlungen schaffen	1.1.1	Vereinfachung der Verfahren, mit denen die Unternehmer unterstützt werden sollen	14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Einrichtung eines Portals für Unternehmer, in denen die freien Geschäftslokale aufgelistet sind	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Die Tätigkeiten des Amtes 8.3 werden an die gesetzlichen Neuerungen angepasst, welche die Ersetzung der Ermächtigungen und Genehmigungen durch die Zertifizierte Meldung eines Tätigkeitsbeginns (SCIA) vorsehen.	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES		•Weiterentwicklung des Einheitsschalters für gewerbliche Tätigkeiten SUAP: Die Weiterentwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindenverband (Zuständigkeit des Amtes 8.3)
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Einheitsschalter für öffentliche Veranstaltungen: Entwicklung und Eröffnung	
				1.1.2	In Zusammenarbeit mit der Handelskammer Unterstützung der jungen Menschen, die einen Betrieb gründen möchten	14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Das Amt 8.3 ist mit einem eigenen Stand auf der Messe "Start up" vertreten. Diese Messe wird von der Handelskammer organisiert und findet alle 2 Jahre statt. Die Zielgruppe sind junge Menschen, die einen Betrieb gründen möchten.	
				1.1.3	Förderung der Märkte in den Stadtvierteln, mit besonderem Augenmerk auf den lokalen Bioprodukten	14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Förderung der Christkindlmärkte in den Stadtvierteln	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Förderung der BIO-Märkte	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Förderung der Vereinigung GAS (Gruppi di Acquisto Solidale)	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Finanzielle Unterstützung der für 2016 geplanten Events und Veranstaltungen der "natürlichen" Einkaufszentren ForYou und InCorso (€ 20.000,00*2)	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Gründung eines Lebensmittelmarktes auf dem Dominikanerplatz mit einem Stand für die Förderung der Kultur und des Zusammenlebens	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Einführung von Tauschmärkten in den Stadtvierteln (nicht mehr zentralisiert wie bisher) und ihre Organisation seitens der Gemeinde Bozen.	
				1.1.4	Neue Impulse für den Einzelhandel in den Stadtvierteln	14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Verwirklichung einer Einkaufsmeile von der Zollstange bis zum Grieser Platz	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Unterstützung des Einzelhandels in den Stadtvierteln	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Ausarbeitung eines Einvernehmensprotokolls mit den Eigentümern von leer stehenden Geschäftslokalen, die dann zu einem geförderten Mietzins zeitlich befristet vermietet werden (temporary shops)	
				1.1.5	Bozen als Brücke zwischen NORD und SÜD	14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Bozen soll eine der Hauptstädte der Länder in den Alpen werden	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Stadt der Seilbahnen	•Verbindung zwischen Jenesien -Bozen, in Alternative zum abgelehnten Projekt
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Die Stadt Bozen erhält die Auszeichnung "Stadt des Fairen Handels": Eine jährliche Informationsveranstaltung über den fairen Handel.	
						14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Stadt des Fairen Handels	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
							14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Erneuerung der Mitgliedschaft bei "Alpenstadt des Jahres", CIPRA und Klima-Allianz	
				1.1.6	Bozen prüft den Beitritt zum Netzwerk der europäischen Kommunen gegen das Transatlantische Freihandelsabkommen TTIP		14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Entwicklung einer Informationskampagne	
				1.1.7	Entwicklung und Förderung von innovativen Ideen für Bozen als eine künftige Smart City		14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Projekt "Sicheres wohnen"	
							14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	»Einrichtung von neuen Wifi-Punkten in der Stadt, mit besonderem Augenmerk auf ihre Verteilung auf dem Gemeindegebiet	
							14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Förderung von Co-housing-Projekten, des Projektes für eine Mehrgenerationen-WG (Auszeichnung) in Zusammenarbeit mit dem WOBI	
		1.2	Entwicklung eines Kongresstourismus	1.2.1	Prüfung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit eines neuen Kongresszentrums		7 TOURISMUS		
				1.2.2	Umsetzung von Maßnahmen zugunsten eines Tourismus mit den Schwerpunkten Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit		7 TOURISMUS	»Stadtmarketing	•Verkehrsamt: Aufgrund der Abänderung des betreffenden Landesgesetzes ist eine Umwandlung möglich und soll vorangetrieben werden
							7 TOURISMUS	»Umwandlung des Verkehrsamtes in einen Verein	
2.	STADTENTWICKLUNG UND INFRASTRUKTUR	2.1	Die multizentrische und multifunktionale Stadtentwicklung begünstigen – Modellprojekte zur Stadtraumsanierung	2.1.1	Bozen als multizentrische Stadt: Wiedergewinnung des Bahnhofareals		8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Im Rahmen eines programmatischen Abkommens zwischen den Körperschaften, die das Projekt vorantreiben, und den Eigentümern der Grundstücke wird das Unternehmen bestimmt, welches das Vorhaben umsetzen wird	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Die Supervision des Projektes muss bei der Stadtgemeinde Bozen verbleiben	
				2.1.2	Aufwertung und Neugestaltung der bestehenden öffentlichen Flächen, inkl. Parks, um die Stadt lebbarer zu machen		8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Abschluss der Arbeiten für die Ersetzung der Bäume am Mazziniplatz (2017)	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Aufwertung des Matteottiplatzes in architektonischer und infrastruktureller Hinsicht sowie hinsichtlich der Gestaltung der Grünflächen	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Aufwertung des Sportplätze im Petrarca-Park bis zu den Fußballplätzen (2018)	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Aufwertung des Kapuzinergartens: Neugestaltung der Grünflächen, Sanierung des Brunnes und der Fresken, Verlegung einer neuer Beleuchtungsanlage und ev. Installation einer fixen Bühne	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Neugestaltung des Don-Rauzi-Platzes, des Zillerplatzes, und des Casagrande-Platzes – Kapuzinergartens, Erweiterung des Uferparks	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Aufwertung der Zone rund um den Kapuzinergarten: ein neues Mobilitätskonzept, inkl. Zugänge zu den Privatgaragen, die Freiraumgestaltung, die Beschilderung und die Stellplätze für die Wertstoffinseln bzw. Müllbehälter	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Ausbau des Gehwegenetzes	
							8 STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•In allen Stadtvierteln Einrichtung von Spielplätzen, die auch von Kindern mit Beeinträchtigungen genutzt werden können	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
				2.1.3	Prüfung der Möglichkeiten, die Naherholungszone Virgl wieder nutzbar zu machen (urbanistische und finanzielle Aspekte)	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU		•In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufskategorien und den Kultur- und Sozialvereinen der Stadt sollen die Möglichkeiten einer Aufwertung des Virgls als Naherholungszone und seine Erreichbarkeit geprüft werden, u.z. Organisation eines Bürgerabends, Organisation von Aussprachen mit dem Eigentümer, der noch nicht im Sinne der Auflagen im BLP tätig geworden ist. Auch eine andere städtebauliche Aufwertung als im heutigen BLP vorgesehen soll angedacht werden
				2.1.4	Mehr Flächen und Wege für Fußgänger	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Versuchsweise Einführung von neuen Fußgängerzonen mit Zeitlimit in verschiedenen Stadtvierteln	
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Überprüfung der Vergabe der Vignette an jene Autobesitzer, die eine Garage haben. Auf diese Weise sollen mehr öffentliche Flächen geschaffen werden	
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Ein offenes Ohr für die Bürger in den Stadtvierteln und für die Kaufleute	
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU		•Studie über alternative Verkehrswege
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Eventuell Vergabe von Aufträgen	
		2.2	Multimodale Mobilität – den multimodalen ÖPNV stärken – das Rad- und Gehwegenetz ausbauen	2.2.1	Ausbau der Sicherheit der Rad- und Gehwege	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Neugestaltung der Grünflächen an einigen Stellen entlang des Radweges am Eisackufer (2017/2018)	
						10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Mehr Sicherheit an einigen Übergängen für Radfahrer und Fußgänger (Schilder mit Led)	
						10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Verbesserung der Sichtbarkeit der Radfahrer und Fußgänger auf einigen Übergängen in der Europaallee: Baumaßnahmen	
						10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Errichtung einer Fußgängerinsel am Übergang ohne Ampel in der Reschenstraße	
				2.2.2	Fertigstellung der Radwege in Firmian und in der Kaiserau	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Zur Zeit laufen die Verfahren für die letzten Enteignungen der Flächen, die für den Bau des Fahrradweges notwendig sind	
						10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Radwegestücke derzeit in Bau: Teilstück Kaiserau-Reschenstraße (Sassari) – Abschluss der Arbeiten Ende Sept. 2016 - Wahrscheinlicher Baubeginn des Teilstückes bis Firmian: Herbst 2016 (Baubeginn nach Abschluss des Enteignungsverfahrens)	
				2.2.3	Fortführung des Projekts zur Entfernung architektonischer Barrieren	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•An verschiedenen Ampeln Installation von akustischen Querungshilfen für Blinde: Die Arbeiten werden zeitgleich mit der außerordentlichen Instandhaltung der Ampelanlagen durchgeführt (2017)	
				2.2.4	Untertunnelung des Bahnhofsvorplatzes für den Kraftverkehr im Rahmen der Umsetzung des Bahnhofprojekts, sofern zweckmäßig	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT		
				2.2.5	Bereitstellung von Fahrradgaragen an neuralgischen Standorten im Stadtgebiet	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Fahrradgaragen sind im Rahmen der Projekte für das Bahnhofsareal und "Kaufhaus" geplant	
				2.2.6	Überprüfung / Ausbau der Mietstationen für Fahrräder/E-Bikes (oder bike sharing) im Stadtgebiet	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Verteilung der möglichen neuen Fahrradmietstationen und Kostenschätzung (2017)	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN	
		2.3	Den Zugang zu Erstwohnungen neu regeln	2.3.1	Unterstützung des sozialen und geförderten Wohnbaues ohne Verbrauch neuer Flächen im landwirtschaftlichen Grün	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Erstellung neuer Rangordnungen für Einzelgesuchsteller, um die Wohnungen, die noch frei sind, in den Erweiterungszonen Drusus West, Baulos C, und Drusus Ost zuzuweisen (Eigentumswohnungen). Derzeit liegen keine neuen Gesuche vor		
				2.3.2	Neue Strategien, um den Mietwohnungsmarkt neu anzukurbeln	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU			
				2.3.3	Erarbeitung neuer Pilotprojekte für den Zugang zum Erstwohnungsmarkt in Zusammenarbeit mit dem WOBI	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	»Cohousing		
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	»Wohnungen für Senioren und junge Menschen		
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•In Zusammenarbeit mit dem WOBI Verwaltung der Rangordnung für den Zugang zu einer Sozialwohnung. Einrichtung eines entsprechenden Runden Tisches mit dem WOBI		
				2.4	Die multizentrische und multifunktionale Stadtentwicklung begünstigen – neuer Wohnraum durch die Umnutzung aufgelassener Gebäude	2.4.1	Die Bereitstellung ungenutzter Bausubstanz für den Wohnungsmarkt hat oberste Priorität	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	»Definition einer neuen Vorgehensweise, um zu vermeiden, dass auf Baustellen die Arbeiten für eine längere Zeit still stehen
		8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU					•Einrichtung eines Runden Tisches von Technikern, die einen Abänderungsvorschlag zum LEROG 13/1997 ausarbeiten (2017)		
		8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU					•Erfassung der offenen Baustellen, der verfallenen und/oder verlängerten Baukonzessionen (Dezember 2016)		
		2.5	Die multizentrische und multifunktionale Stadtentwicklung begünstigen, den Bauleitplan (BLP), den Städtischen Verkehrsplan (StVP) und den Städtischen Mobilitätsplan (SMP)- überarbeiten	2.5.1	Ausarbeitung neuer Masterpläne	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Einleitung der Verfahren für die Überarbeitung des Masterplanes		
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Aufforderung der verschiedenen Berufskategorien, Vorschläge zu unterbreiten, die im neuen LEROG berücksichtigt werden sollen		
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Einrichtung von Runden Tischen von Technikern		
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Quantitative und qualitative Bewertung der Vorhaben, die in den Richtlinien des Masterplanes festgelegt wurden, um sie auf ihre Aktualität hin zu prüfen und eventuelle Anpassungen vorzunehmen. Dies ist notwendig, um neue Strategien für die Zukunft definieren zu können		
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	•Ausarbeitung eines Planes der Grünflächen		
				2.5.2	Aussetzung von Art. 55-quinquies des Landesraumordnungsgesetzes	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU			
				2.5.3	Umsetzung des Städtischen Verkehrsplans und des Städtischen Mobilitätsplans für eine integrierte Mobilität	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Verkehrsplan: Aktualisierung (2017-2018)	•SMP: Machbarkeitsstudie für eine bessere Verbindung des ÖPNV zwischen Bozen und Jenesien (2016-2017)	
		10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Projekt und Bau von Radwegen im St.-Gertraud-Weg, Verbindungsweg zwischen der C.-Augusta-Straße und der St.-Vigil-Straße (2017)	•Machbarkeitsstudie für die Neugestaltung des Grieser Platzes und Anbindung an den Fahrradweg (2016-2017)			

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRATEGISCHE RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
						10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Cavourstraße: zwischen der Weggensteinstraße – Ausgang Vintlerpark und der St.-Johann-Gasse (2017)	
						10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•zwischen der Reschenstraße und dem Europapark – Palasport – (2017)	
						10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Romstraße – Abschnitt zwischen der Florenzstraße und dem Hadrianplatz, mit Neugestaltung des Fußgängerweges und Neuverteilung der Parkplätze (2017-2018)	
		2.5.4	Ausbau des städtischen Personennahverkehrs zur besseren Anbindung der Stadtviertel	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Ausdehnung der Buslinien 7A und 7B auf den Küepachweg (oberer Teil) (Dezember 2016)	•Gewerbezone Bozen Süd: Ausarbeitung einer Studie über den Pendlerverkehr zwischen Arbeitsplatz und Wohnort
				10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Installation neuer Bushaltestellen und Bildschirme wo notwendig (2017-2018)	•Neue Buslinie und Haltestellen auf der Strecke Altstadt – Industriezone Bozen Süd: Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit dem Transportamt des Landes
				10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Änderung der Haltestellen der Buslinien 3 und 5, um Busse mit einer größeren Förderkapazität einsetzen zu können (Steigerung der Fahrgäste) (2016)	
				10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Vorschlag für die Einführung einer Ringlinie Altstadt – Gries (2017)	
				10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Ausarbeitung eines Notfallplanes für die Zeiträume, in denen besonders viele Touristen Bozen besuchen (kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, Parkplätze außerhalb der Stadt mit Zubringerdienst mit eigener Anzeige)	
		2.5.5	Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel („Green Mobility“)	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Bei den städtischen Linienbussen sollen weitere Busse durch Busse mit Elektromotor ersetzt werden (2018)	•Linie 1 – Diskussion über die Machbarkeit einer Tram ins Überetsch
				10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Initiativen zur Förderung des Fahrrades (Bozen radelt, mobile Fahrradwerkstätte, Infokampagnen mit dem Maskottchen und Verteilung von Infomaterial (2016-2018)	•Linie 2 – Machbarkeitsstudie über eine Straßenbahn in Bozen (Altstadt – Don-Bosco-Viertel) – 2017
				10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Teilnahme an Projekte, auch auf europäischer Ebene, zwecks einer nachhaltigeren Mobilität	•Machbarkeitsstudie für die Umwandlung der ehemaligen Tankstelle am Verdiplatz in ein intermodales Mobilitätszentrum
				10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Ausbau der Geh- und Wanderwege an den Hängen rund um Bozen, in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Bozen I	
		2.5.6	Ausbau der Verbindungen zwischen Bozen, dem Unterland und Meran	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			»Einleitung von Verhandlungen mit den italienischen Staatsbahnen RFI	
		2.5.7	Prüfung der Möglichkeiten für die Errichtung eines zentralen Logistikzentrums für die Verteilung von Waren	14	FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES				•Ausarbeitung eines Projektes für ein zentrales Logistikzentrum in Zusammenarbeit mit der Handelskammer und dem SHV binnen 31.12.1016
		2.5.8	Bau einer Garage in Rentsch	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Bau einer Tiefgarage hinter dem Lamplhaus (Zielsetzung des Amtes für Öffentliche Arbeiten)	
		2.5.9	Die Staatsstraße SS 12 soll verlegt werden und künftig durch einen Tunnel führen	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT				•Zur Zeit erstellt das Land zusammen mit den Ämtern für Mobilität und Infrastrukturen der Stadt Bozen eine Vorstudie
		2.5.10	Hörtenberg-Tunnel als Nordumfahrung der Stadt (Bahnhofsareal - Einfahrt Sarntal)	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT				•Zur Zeit erstellt das Land zusammen mit den Ämtern für Mobilität und Infrastrukturen der Stadt Bozen eine Vorstudie
		2.5.11	Bau der Tiefgarage unter dem Siegesplatz	10	TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT			•Verwaltung der Baustelle in Zusammenarbeit mit den Runden Tischen der Co-Projektanten und den Kaufleuten in der Freiheitsstraße (IN CORSO)	•Machbarkeitsstudie des Amtes für Mobilität hinsichtlich der Neugestaltung des neuen Radweges zwischen dem Grieser Platz und der Talferbrücke

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
							10 TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Verteilung der Parkflächen (öffentliche und private Parkplätze); Bestimmung der privaten Rechtssubjekte, denen Parkplätze zugewiesen werden und die sich anteilmäßig an den Kosten für den Bau der Tiefgarage beteiligen: Es müssen die Verfahren für die Auswahl der Anspruchsberechtigten definiert werden	
							10 TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Organisatorische Vorbereitung und Verlegung des Samstagmarktes	
							10 TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Die Tiefgarage wird unter der Aufsicht des Amtes für Öffentliche Arbeiten gebaut	
				2.5.12	Ausbau der Infrastrukturen in den ländlichen Bereichen der Stadt		9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Errichtung eines kleinen Gebäudes mit verschiedenen Einrichtungen für die Arbeiter am Friedhof und die Mitarbeiter der Bestattungsunternehmen	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Sanierung des zentralen Teiles und der Sektoren A und D des Friedhofes in Oberau	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Projekt und Verwirklichung des Erinnerungsgartens	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Vergrößerung des Friedhofes für die Unterbringung der Gebeinhäuser Südseite	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Ausbau des Krematoriums und Einrichtung eines zweiten Trauersaales	
				2.5.13	Bau von Tiefgaragenstellplätzen am Grieser Platz		10 TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	»Eventuelle Vorstudie für eine Tiefgarage (2016)	
							10 TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	•Arbeiten in der Bergstraße im Rahmen der Arbeiten am Trinkwassernetz.	
3.	ORGANISATION UND VEREINFACHUNG DER VERWALTUNGSTÄTIGKEITEN	3.1	Eine Verwaltung im Dienste der Bürger und Bürgerinnen und der Unternehmen	3.1.1	Mehr Effizienz in der Verwaltung		1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Anhand verschiedener Methoden Überprüfung des Niveaus der Effizienz der verschiedenen Bereiche	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Neues Intranet	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Definition des Qualitätsplanes	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Einführung von Richtlinien für die Veröffentlichung von Daten in Formaten und mit offenen Lizenzen (Open Data)	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Öffentliche Verwaltungen: Festlegung von neuen Öffnungszeiten	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Einrichtung einer Datenbank mit allen statistischen Daten, die innerhalb der Verwaltung gesammelt werden	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Ausbau des Breitbandnetzes	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Online-Veröffentlichung der Daten über Verkehrsunfälle	
				3.1.2	Definition neuer Verfahren für eine bessere Kontrolle der Anteile in den Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung		1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	»Vollständige Einhaltung der Inhalte im programmatischen Abkommen und in den dazugehörigen Dokumenten, die im Zusammenhang mit der Gründung der Alperia vom Gemeinderat Bozen genehmigt wurden sowie der unternehmerischen Perspektiven der Alperia, der Energiepolitik des Landes, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Angelegenheiten, der Personalpolitik, der Entwicklung der Energiepolitik des Landes, der Führung und Entwicklung der Alperia als Unternehmen	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Kontrolle über die Anwendung der Bestimmungen im Antikorruptionsgesetz, über die Transparenz, über den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Anpassung der grundlegenden Zielsetzungen der SEAB an die Zielsetzungen der Gemeindeverwaltung Bozen und periodische Anpassung der verschiedenen Aktionen (sowie Ergebniskontrolle)	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	Implementierung der Kontrollen, die in der Gemeindeordnung über die Kontrolle der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung vorgesehen sind	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Anpassung der grundlegenden Zielsetzungen der ECO CENTER an die Zielsetzungen der Gemeindeverwaltung Bozen und periodische Anpassung der verschiedenen Aktionen	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Implementierung des Informationssystems über die Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung. Dies gilt nicht nur für die Alperia AG	
				3.1.3	Anwendung der von "Transparency International" entwickelten Instrumente: Integritätspakt, Hinweisgeber („whistleblowing“)		1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Beitritt der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung zur "Charta der Vereinigung Avviso Pubblico - Ethikkodex für eine optimale politische Praxis"	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Kontrolle über die Umsetzung – seitens der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung – der Richtlinien der nationalen Antikorruptionsbehörde ANAC über das "Whistleblowing"	
				3.1.4	Anwendung des neuen Gesetzes Nr. 16/2015 über die Vergabe öffentlicher Aufträge und des GvD Nr. 50 vom 18. April 2016		1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Organisation von Informationsveranstaltungen und Kursen über die Neuheiten im neuen Vergabegesetz	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Alle zwei Monate Einberufung des Runden Tisches der Fachleute, um alle Bereiche der Verwaltung über die Neuerungen im neuen Vergabegesetz für die Lieferung von Dienstleistungen und Gütern zu informieren und eventuelle Fragen zu beantworten. Die Ergebnisse des Runden Tisches werden regelmäßig im verwaltungseigenen Web veröffentlicht	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
				3.1.5	Genehmigung des Ethikkodex	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE		
				3.1.6	Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und Ausbau der Arbeiten in den Ratskommissionen	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE		
				3.1.7	Aussprachen zwischen den Stadtviertelräten und der Gemeindeverwaltung, um die Zusammenarbeit zu verbessern	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Periodische Treffen zwischen den Präsidenten der Stadtviertelräte und den Fachleuten der Stadtgärtnerei (2016)	
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Einführung, auch anhand einer Überarbeitung der geltenden Gemeindeordnung für die Dezentralisierung, von Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen den Stadtviertelräten, dem Stadtrat und den einzelnen Stadträten		
				3.1.8	Ausbau der Verwaltungsdienste, die in den Bürgerzentren angeboten werden	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE		
				3.1.9	Konsolidierung der Planungs- und Kontrollinstrumente	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Einführung von neuen Verfahren für eine Erfassung der Arbeitsbelastung	
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Implementierung des Controllingsystems für eine Analyse des Haushaltes und der Kosten der strategischen Zielsetzungen		
				3.1.10	Die Kontakte und Aussprachen mit anderen Gemeindeverwaltungen auf nationaler und europäischer Ebene ausbauen	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	• Ideenaustausch und Ansuchen um europaweite Finanzierungen für Projekte des Zeitmanagements (Netzwerk der an diesen Projekten teilnehmenden Städte)	
				3.1.11	Bürgerbeteiligung: Bei der Verwaltung der Stadt auf die Interessen aller Bewohner achten und den offenen Austausch fördern	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	»Die direkte Anhörung der Bürgerinnen und Bürger weiter ausbauen	
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	»Haushalt mit Bürgerbeteiligung		
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	»Strategischer Entwicklungsplan		
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Mit den Stadtviertelräten die Modalitäten festlegen, um die Einrichtung von dauerhaften Runden Tischen mit den Bürgerinnen und Bürgern zu Themen, die von besonderem Interesse sind, zu ermöglichen		
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Organisation des "Festivals der Bürgerbeteiligung"		

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Neue Webseite	
				3.1.12	Fortsetzung der telematischen Erneuerung und Vereinfachung bei der Verwaltung von Verfahren		1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	»Einheitsschalter für die Ausstellung von Lizenzen und Verwaltungsakten	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	»Schrittweise Reduzierung der Akten in Papierform in Anlehnung an die Modalitäten und Zeitpläne im geltenden Staatsgesetz	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Schrittweise Einführung der Online-Verwaltungsverfahren	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Vollständige Verwaltung der Dokumente und Akten	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Aktivierung von direkten Kommunikationswegen mit den Bürgerinnen und Bürgern (SPID und Bürgernetz des Landes, elektronische Zahlungen PagoPA, @bollo usw.)	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Vorbereitung der Verfahren für einen direkten Zugriff auf die Verwaltungsverfahren seitens der Bürgerinnen und Bürger	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Einführung des elektronischen Klassenbuches: Überprüfung der Vernetzungen der Schulen bzw. entsprechende Aufrüstung der Netzwerke	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Schulverpflegungsdienst: Online-Einschreibung	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Kinderferien: Online-Einschreibung	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Kindertagesstätten/Kleinkindbetreuung: Online-Einschreibung	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Online-Vormerkung des Datums und der Uhrzeit von Bestattungen und diesbezüglicher Zusammenschluss aller Bestattungsunternehmen	
							1 INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Zur Zeit können die Unternehmen den Online-Schalter nutzen, um eine neue Handelstätigkeit in einem Geschäftslokal bzw. auf öffentlicher Fläche zu starten. Das gilt auch für Ausschankbetriebe, für handwerkliche Tätigkeiten und für Urlaub auf dem Bauernhof bzw. Buschenschank	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
				3.1.13	Rotation bei den Führungskräften auf der Grundlage der erworbenen Sachkenntnisse und der Fachbereiche	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE		
				3.1.14	Einleitung von Verfahren für eine Verbesserung der Verwaltung der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	Austausch und Kontrolle: •Monatliche Tätigkeitsberichte und Monitoring der Tätigkeiten der SEAB hinsichtlich der gemeinsam vereinbarten Ziele und Aktionen	
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Stärkung der Rolle des Runden Tisches über die Qualität der Dienste		
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Monatliche Tätigkeitsberichte und Monitoring der Tätigkeiten der ECO CENTER hinsichtlich der gemeinsam vereinbarten Ziele und Aktionen		
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Festlegung von geeigneten Indikatoren der Wirtschaftlichkeit und der ökonomisch-finanziellen Effizienz		
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•ALPERIA – Monatliche Treffen der Eigentümer mit dem Vorstand		
			1			INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Benchmarking mit ähnlichen Gesellschaften auf nationaler und internationaler Ebene		
				3.1.15	Tilgung der Schulden mit den Kreditinstitut Cassa Depositi e Prestiti	50	ÖFFENTLICHE VERSCHULDUNG	•Vorzeitige Tilgung der Schulden beim Kreditinstitut Cassa Depositi e Prestiti	
			50			ÖFFENTLICHE VERSCHULDUNG	•Abschaffung der Gemeindegewerbesteuer auf die Irpef		
				3.1.17	Einstimmige Genehmigung des PSU-Projektes	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU		
				3.1.18	Aufrechterhaltung der Gesellschaft SASA	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Ausbau der städtischen öffentlichen Verkehrsmittel im Rahmen einer In-house-Konzession und anhand eines Ausbaus des Fuhrparks	
4.	SICHERHEIT UND INTEGRATION	4.1	Koordinierung und Ergänzung der Dienste auf dem Gemeindegebiet – Aufwertung des öffentlichen Stadtraums	4.1.1	Begünstigung des interkulturellen und generationenübergreifenden Dialogs für sichere Stadtviertel	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK		
				4.1.2	Förderung von Tätigkeiten zwecks Aufwertung der öffentlichen Flächen	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Ausarbeitung eines einzigen Kalenders mit allen Veranstaltungen	
			12			SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Öffentliche Flächen in den Stadtvierteln sollen z.B. mit fixen Bühnen ausgestattet werden, damit die Jugendlichen einen Ort haben, an dem sie ihre Talente zeigen können, oder um verschiedene weit verbreitete Sportarten wie z.B. tanzen, Yoga/Thai-chi, Selbstverteidigung, ausüben zu können		
			12			SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Mehr öffentliche Flächen in den Stadtvierteln bedeutet Förderung der Kultur und einer nachhaltigen Wirtschaft		

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
				4.1.3	Verstärkung der Nachtpatrouillen der Stadtpolizei in Zusammenarbeit mit anderen Polizeikräften	3	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	•Aufstockung des Personals des Stadtpolizeikorps um 3 Polizisten und einen Inspektor – eine Patrouille mehr	
				4.1.4		3	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	•Erneuerung der Vereinbarung "Mille occhi sulle città"	
		4.2	Koordinierung und Ergänzung der Dienste auf dem Gemeindegebiet – ständige Beobachtung von Situationen sozialer Benachteiligung	4.2.1	Nachtbürgermeister	3	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		
				4.2.2	In Absprache mit dem Regierungskommissariat sollen an neuralgischen Punkten Videokameras installiert werden. Einsatz der Ordnungskräfte gemäß dem vom außerordentlichen Kommissar genehmigten Projekt	3	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	•Punktueller Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen über den Datenschutz bei der Installation von Videokameras	
				4.2.3	Förderung von Projekten der Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden hinsichtlich einer besseren Verwaltung der Dienste im Stadtgebiet	3	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		
				4.2.4		3	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	•Lösungsvorschläge für das Thema der Prostitution	
						3	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	•Vorschläge werden an das ANCI weitergeleitet	
		4.3	Bozen – eine multikulturelle Stadt	4.3.1	Förderung und Unterstützung von Projekten zur Inklusion von Einwanderern	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	»Ernennung eines Referenten/einer Referentin als Kontaktperson für die Einwanderer	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	»Förderung des Erlernens der deutschen und der italienischen Sprache seitens der Einwanderer	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Eine neue Form der Vertretung innerhalb der Gemeinde für die Mitbürgerinnen und Mitbürger ohne Wahlrecht	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Anpassung der Kriterien für die Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Vereine	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Die Bibliotheken der Stadt als "Labore des Zusammenlebens": Hier sollen vermehrt Veranstaltungen und Projekte für die Inklusion und das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Sprachgruppen organisiert werden	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Organisation von Events und Kursen (z.B. Sprachkursen), die speziell für Einwanderer gedacht sind, aber auch von Kursen für die einheimische Bevölkerung und die neuen Mitbürger gemeinsam	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRATEGISCHE RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
				4.3.2	In Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen Überprüfung der rechtlichen Möglichkeit für einen Beitritt der Stadtgemeinde Bozen zum Netzwerk örtlicher Körperschaften, die am SPRAR (Sistema di Protezione per Richiedenti Asilo e Rifugiati/System zum Schutz der Asylbewerber und Flüchtlinge) teilnehmen	18	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN GEMEINDEN, REGIONEN UND LOKALEN EINRICHTUNGEN		
				4.3.3	In Zusammenarbeit mit den Vereinen Unterstützung und Förderung von Initiativen für eine kinderfreundliche Stadt	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Ausbau des Projektes "Pedibus" unter Einbindung der Kaufleute und eventueller anderer Dienstleister	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Veröffentlichung eines Stadtplanes mit den familienfreundlichen Gastbetrieben	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Anpassung der Kriterien für die Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Vereine	
				4.3.4	Unterstützung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Zusammenarbeit mit BSB und Südtiroler Sanitätsbetrieb	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Überarbeitung des Projektes seitens des BSB hinsichtlich der Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern: Angebote einer psychologischen Betreuung	
				4.3.5	Aktive Teilnahme an der Definition der Rahmenbedingungen für die Aufnahme von Flüchtlingen, mit besonderem Augenmerk auf der finanziellen Nachhaltigkeit	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Monitoring der Flüchtlinge, die bereits eine Erstversorgung erhalten haben, und Bewertung der getroffenen Maßnahmen	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Umsetzung von Projekten für eine Integration der Flüchtlinge: Schutz der Flüchtlinge anhand von freiwilligen Einsätzen bei gemeinnützigen Arbeiten	
				4.3.6	Teilnahme an den Koordinierungstreffen von Staat, Land und Euregio	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE	•Druck ausüben zwecks einer gerechten Verteilung der Flüchtlinge, die derzeit in Bozen untergebracht sind, auf die anderen Gemeinden Südtirols; Aussprachen mit den anderen Körperschaften	
				4.3.7	Unterstützung der Vereine, die in der internationalen Zusammenarbeit für den Schutz der Menschenrechte tätig sind	19	INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN		
5.	KULTURELLE UND SOZIALE ENTWICKLUNG DER STADT	5.1	Synergien zwischen Vereinen und Behörden fördern	5.1.1	Unterstützung der Vereine durch mittel- und langfristige Planung	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Programmierung und Rationalisierung der Tätigkeiten der Vereine zur Unterstützung der Bibliotheken, Koordinierung mit den Gemeindebibliotheken	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	•Förderung und Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Gemeindebibliotheken, auch mit Bezug auf die Dienste, die das Bibliothekenzentrum anbieten wird, und auf die entsprechende Rolle der Vereine	
				5.1.2	Steuermäßige Unterstützung der Genossenschaften, die ihr Eigentum für kulturelle Zwecke zur Verfügung stellen	1	INSTITUTIONELLE DIENSTE, ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNGSDIENSTE		

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
				5.1.3	Koordinierung und Durchführung - in Zusammenarbeit mit den Vereinen und den ehrenamtlichen ArbeiterInnen der Stadtviertel - von Kleininitiativen für die Organisation von offenen und beteiligungsfördernden Veranstaltungen	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Einblicke in die Kultur – in Zusammenarbeit mit den kulturellen Institutionen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Stadtviertel-Musikkapellen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Steigerung der Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (von 5% auf 10%)	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Dezentralisierte Tätigkeiten in den Stadtvierteln	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Vorführung auch außerhalb des Stadtzentrum im Rahmen des Busoni-Wettbewerbs und der Veranstaltungen der Gustav-Mahler-Akademie, der GMJO, EUYO, des Haydn-Orchesters, des TSB, der VBB und der Vereine	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Versuchsweiser Start von Kleinprojekten für die kollektive Pflege der gemeinsamen Güter	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Durchführung von Projekten zur Leseförderung in den Stadtvierteln (ähnlich zur Lese-Initiative an der Talfer)	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Weiterentwicklung und Ausbau der kulturellen Initiativen, die in den Stadtviertelbibliotheken stattfinden	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Vorstellung der Tätigkeiten des TSB und der VBB in den Stadtvierteln (z.B. Oberau, Firmian, Casanova)	
				5.1.4	Rationalisierung der musikalischen Stiftungen der Stadt Bozen	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Schaffung von Synergien zwischen den Stiftungen Busoni und Mahler-Akademie im Managementbereich	
		5.2	Das eigene Publikum kennenlernen, auf seine Wünsche reagieren und neue Interessierte dazugewinnen	5.2.1	Verwirklichung und Inbetriebnahme des Bibliothekenzentrums	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Führung Baustelle mit gemeinsamen Projektierungs-gruppen, in Zusammenarbeit mit dem „natürlichen Einkaufszentrum“	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Durchführung in Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung von Informationsinitiativen zum Projekt des Bibliothekenzentrums und zu seinem kulturellen Wert	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Informationsrunde für den Gemeinderat (nach endgültiger Zuschlagserteilung)	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Weiterführung der Projektierungs- und Organisationstätigkeit im Rahmen der eingesetzten bibliothekarisch-technischen Arbeitsgruppe; Ausbildung des Personals	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Auf die Gemeindebibliotheken setzen: sie verbessern und rationeller gestalten und durch das Angebot von innovativen hochqualitativen Diensten ihre Attraktivität für die BürgerInnen steigern; sie sollen zu festen Bezugspunkten innerhalb der Stadtviertel werden, ihre Koordinierung mit den Bürgerzentren und den Stadtviertelräten soll gefördert werden	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Die Benutzerfreundlichkeit soll durch die Klimatisierung der Räume (wichtig für SeniorInnen im Sommer) sowie durch angemessene Einrichtungsdetails verbessert werden	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Ausbau der Art von Angebot, um auch junge Menschen und andere Zielgruppen anzuziehen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Erweiterung der Öffnungszeiten, um die Investitionen ausschöpfend zu nutzen und den Zugang der ArbeiterInnen zu fördern	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Projekt für die neue Stadtviertelbibliothek im Bozner Boden; Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Schule und den Vereinen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Der zwischen der Gemeinde und der APB abgeschlossene Vertrag betreffend die einzurichtenden dinglichen Rechte in Bezug auf das Gebäude muss falls notwendig an das Durchführungsprojekt angepasst werden, sobald besagtes Projekt zur Verfügung stehen wird; die Arbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2017 beginnen	
				5.2.2	Förderung von Maßnahmen für eine Stadt der Erinnerung und des Zusammenlebens: "Park der großen Persönlichkeiten"	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Projektierung des Gartens mit Einbezug der Techniker des Umweltamtes und des Stadtviertelrates	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Genehmigung einer Verordnung zur Bestimmung der Kriterien für die Auswahl der Personen, denen ein Baum auf dem "Hügel der Weisen" gewidmet wird	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Projektierung läuft – Durchführung der Arbeiten (Frühjahr 2017)	
				5.2.3	Förderung der Firdenspolitik	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Dreijahrestreffen der NobelpreisträgerInnen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Tagung über die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in Europa	
				5.2.4	Verwirklichung der Museumsmeile	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Museumsmeile: Zusammenschluss mit der APB für die Finanzierung des Projektes zur Erweiterung des Stadtmuseums vor Verwirklichung der Museumsmeile; der gegenwärtige Sitz muss umgestaltet werden, um den Ausstellungs-parcours auszubauen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Fortführung der Katalogisierung der Bestands des Stadtmuseums, die wertvollsten Sammlungen sollen auch digital zugänglich gemacht werden; besonderes Augenmerk soll auch der Dokumentation geschenkt werden, in der Perspektive der Einrichtung neuer Parcours, der Schaffung eines Online-Katalogs der Werke sowie verschiedener Ausstellungstätigkeiten	
				5.2.5	Förderung der Vernetzung der städtischen Museen	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Einführung eines Einheitstickets	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Neues Kommunikationskonzept für die Vernetzung der verschiedenen Gemeindemuseen (Schaffung von Synergien auch mit den Landesmuseen)	
		5.3	Zusammenleben	5.3.1	Unterstützung und Förderung von Initiativen und Maßnahmen für das Zusammenleben	5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Ausarbeitung von didaktischem Material für die Schulen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Einrichtung von Museenrundgängen für TouristInnen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	»Erweiterung der Öffnungszeiten der Museen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Projekte im kulturellen Bereich, die von den Sozialsprengeln in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Kultureinrichtungen und -vereinen, die in den Stadtvierteln aktiv sind, sowie mit den Stadtviertelräten verwirklicht werden sollen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Unterstützung von Einbindungsinitiativen mit symbolischen Preisen (interkulturelle Einbindung in den Schulen, in den Ämtern und in den Betrieben); Förderung von "MigrantInnenfesten" an öffentlichen, allen zugänglichen Orten; Forderung von Tätigkeiten der „Zeitbank“ mit interkulturellen Zielsetzungen	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Förderung von gemeinsamen Gemeinschaftsprojekten zwischen kulturellen Institutionen deutscher und italienischer Sprache	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Stiftungen im musikalischen Bereich: Rationalisierung, wobei die Förderung der Ausbildung junger MusikerInnen auf internationalem Niveau weiterhin im Mittelpunkt stehen soll	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Weiterführung der Initiativen des Stadtarchivs, die dazu dienen, die Archiv- und Geschichtsmaterialien der Gemeinde im Rahmen der Projekte "Bohisto" und "Read Transcribus" Online zur Verfügung zu stellen (Open Access), indem sie systematisch digitalisiert werden (Abschaffung der Zugriffsbarrieren)	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Weiterführung der Tätigkeiten zur Zusammentragung und Veröffentlichung in Buchform des Archivbestands mit besonderem Wert im Rahmen des Projektes Bozen Süd-Bolzano Nord	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Fortführung der Digitalisierung des audiovisuellen Materials betreffend die Geschichte und das Gedenken des ehem. Bozner Lagers	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Übertragung der Archivdatenbank Sesamo auf Augias in Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Förderung der Zusammenarbeit des Stadtarchivs mit anderen Archiven und Einrichtungen mit Schwerpunkt auf die Geschichtsforschung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene	
						5	SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Weiterführung der Initiativen des Stadtarchivs zum Thema "Stadt der aktiven Erinnerung" (Stolpersteine, Ausstellungsparcours beim Siegesdenkmal, ehem. Lager Bozen, Gerichtsplatz usw.)	
6.	JUGEND- UND SCHULPOLITIK	6.1	Die Ideen der Jugendlichen unterstützen und ihre Fähigkeiten wertschätzen	6.1.1	Unterstützung und Verbreitung der Sportkultur und gesunder Lebensweisen	6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Sanierung der Spielplätze in der Pfarrhofstraße	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Entwicklung einer Sportzone für Italiener, Deutsche und Ausländer ausgehend von der Sportzone Pfarrhof, die erweitert werden soll	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Überprüfung der Projekte zur Verdoppelung der Eislauf- und Röllschuhpiste in der Genuastraße und nachfolgende Verwirklichung	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Festlegung neuer Modalitäten für die Zuweisung der Turnhallen für Trainingszwecke, Erweiterung der Benutzungszeiten für junge SportlerInnen	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Verwirklichung eines Rugby-Spielplatzes in der Zone Kaiserau-Firmian	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Verlegung der BMX-Piste in der Drususstraße (Austausch mit der Hundenauslaufläche)	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Abdeckung des 50m-Schwimmbeckens im Hallenbad mit Beitrag von Seiten des CONI und des Landes	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Unterzeichnung eines Abkommens für die Sanierung des alten Theaters Grieserheim in der Fagenstraße	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Erweiterung der Gemeindesauna	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Verbesserung der Kommunikation in Bezug auf Sportveranstaltungen	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	»Förderung des Zusammenschlusses von Vereinen, um die Anzahl ihrer Eingeschriebenen zu vergrößern und so die Probleme in Bezug auf die Verfügbarkeit von Räumen zu vermeiden oder wenigstens zu verringern	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Einrichtung eines Preises zur Anerkennung der Bozner Jungtalente	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Förderung der Auseinandersetzung mit den Jugendlichen unserer Stadt anhand wirksamer Methoden, die eine tatsächliche Mitwirkung der Jugendlichen in Bezug auf die Anerkennung und Verbreitung der gemeinsamen Werte sowie auf die Pflege und den Schutz der gemeinsamen Güter ermöglichen (Jugend-Forum)	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Sanierung und Neueinrichtung der Umkleieräume beim Bozner Lido (läuft)	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Sanierung des Athletiksportplatzes CONI in der St.-Gertrud-Straße (läuft)	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Erneuerung der technischen Anlagen und Anpassung der Brandschutzanlagen der Eislaufpiste an der Sill	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Sanierung und Erweiterung des Drususstadions (läuft)	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Renovierung des Schwimmbeckens/Springbeckens "Pircher" bei der Sportzone Pfarrhof	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Renovierung der Sporthalle "PalaMazzali" in der Triester Straße	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Sanierung der technischen Anlagen der Sporthalle in der Reschenstraße	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Kontaktaufnahme zu den zuständigen Landesämtern (Amt für Sport und Schulamt) zum Zwecke der Abänderung des Landesdekrets, das die Kriterien und Modalitäten für die Zuweisung der Schulturnhallen außerhalb der Unterrichtsstunden festlegt. Ziel ist es, die Prioritätskriterien, die von der Turnhallenkommission bei der Ausarbeitung der Saisonspläne und bei der Zuweisung der Benutzungsstunden an die Sportvereine angewandt werden, klarer zu bestimmen	
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Sport zu Nullkosten: Bestimmung neuer Flächen, wo Trimm-Dich-Pfade eingerichtet werden können	
				6.1.2	Wiedergewinnung des Eisenbahnschuppens zur Einrichtung eines "Zentrums der Gegenwartsprachen" in den Bereichen Musik, Malerei, Literatur und Philosophie.	6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	•Bestimmung der Bedürfnisse und Projektierung der Räume unter Mitbeteiligung der Jugendlichen (vertiefende Studien, Forschung, internationale Kooperationen in Zusammenarbeit mit der EURAC, der Freien Universität und dem TIS. Musikprobensaal und großer Jugendtreffsaal für Feste und Konzerte)	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRATEGISCHE RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
						6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	<ul style="list-style-type: none"> •Schaffung der städtebaulichen Voraussetzungen für den nachfolgenden Abschluss eines entsprechenden Tauschvertrages. Zuerst muss man die Anteile der Großmarkthalle GmbH abgeben oder die Gesellschaft auflösen, um dann die Fläche, auf der sich das Großmarktgebäude befindet, mit jener der ehem. Werkstätten abzutauschen, wo die Gemeinde ein Zentrum für zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen in der Nähe des neuen Gemeindehallenbads. 	
				6.1.3	Erweiterung des Angebots für Graffiti Writers	6	JUGENDPOLITIK, SPORT UND FREIZEIT	<ul style="list-style-type: none"> •Weiterführung des Projektes MURARTE und des Projektes Bozen 39C. Es sollen angemessene Flächen (Hypothese: Linkes Eisackufer) zur Umsetzung des Projektes ausfindig gemacht werden 	
				6.1.4	Gewährleistung der Sicherheit sowie der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Schulgebäude	4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	»Bau der Grund- und Mittelschule in der Baristraße	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	»Sanierung der Mittelschule Von Aufschnaiter nach erfolgter Klärung der vermögensrechtlichen Fragen und nach Bekanntgabe der Entscheidungen der Körperschaft, die die Sanierung übernimmt	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	»Renovierung des Hofes des Kindergartens Girasole	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	»Aufbesserung der Grünfläche im Goethepark	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	»Sanierung der Grundschule Quirein	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	»Anpassung der Säle der Musikschule Ludwigsheim	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	»Renovierung der deutschsprachigen Sektion des Kindergartens in der Fagenstraße	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Umsetzung des städtebaulichen Abkommens betreffend das Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau der Schulzentrum Marcelline, um die Verwirklichung von zwei weiteren Sektionen des Gemeindegartens zu ermöglichen	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Im Gleichschritt zur Verwirklichung der neuen Kindergärten soll der gesamte Bereich rationalisiert werden, und zwar durch die Schließung von Condominiumskindergärten mit nur einer Sektion oder Kindergärten an nicht barrierefreien Orten, oder im Falle von Schulen, die Räume wiedergewinnen müssen	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Sanierung des Kindergartens Dante Alighieri	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Sanierung der Schulwartwohnung Ristrutturazione der Schweitzer-Schule und Widmung von Räumen für Schulzwecke	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Erweiterung der Tiefparterreräume der Grundschule M.L.King	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Beseitigung der architektonischen Barrieren in der Turnhalle der Mittelschule Egger Lienz	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Renovierung des Schulkomplexes Archimede-Longon	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Sanierung der Mittelschule Ada Negri	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Anpassung der Grundschule Chini an die geltenden Vorschriften	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Sanierung der deutsch- und ladinischsprachigen Musikschule in der Franziskanergasse	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Bau des neuen Kindergartens in der Erweiterungszone Drusus West	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Grundschule San Filippo Neri: Beseitigung der architektonischen Barrieren, neue Lagerräume für die Turngeräte und Sanierung der Küche	
						4	UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Grundschule Goethe: Anpassung der Küche und der Mensa	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
							4 UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Sanierung gegen Wassereinsickerung an einigen Bozner Schulen	
							4 UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Ersetzung von Fenstern und Türen an einigen Bozner Schulen	
							4 UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Kindergarten Bambi: Tiefparterreräume	
				6.1.5	Aufstockung der Mensaplätze in den Grundschulen		4 UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Projekt Mensa Stifter	
							4 UNTERRICHT UND RECHT AUF SCHULE	•Grundschule Schweitzer: Verwirklichung der Mensa und Anpassung an die Brandschutzvorschriften	
				6.1.6	Unterstützung der Eltern-Kind-Zentren durch Bereitstellung angemessener Räume		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Festlegung in Zusammenarbeit mit der APB des gesetzlichen Rahmens betreffend die Beauftragung von Organisationen ohne Gewinnzwecke mit der Führung der öffentlichen Kindergärten	
				6.1.7			12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK		•Rationalisierung in zwei großen Küchencentren der Kindergarten- und Schulküchen
7.	SOZIALPOLITIK UND CHANCENGLEICHHEIT	7.1	Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen	7.1.0	Die neuen Formen der Armut und des versteckten Unbehagens bekämpfen		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Neuorganisation des Dienstes für die Verteilung der Mahlzeiten, der bei der ehem. Tankstelle am Verdiplatz untergebracht werden soll	
		7.2	Die Sozialdienste verbessern	7.2.1	Umsetzung des Planes für die Sozialpolitik der Stadt Bozen		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	»Verstärkung der Sozial- und Gesundheitssprengel	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Sozialsekretariat zu Gunsten der neuen DienstnutzerInnen der Sozialsprengel sowie Projekt zur Neuorganisation der gegenwärtigen 5 Sozialsprengel in der Perspektive der Spezialisierung jedes einzelnen Sprengels auf einzelne Themen, dem Beispiel des Dienstes für Soziale Integration beim Sozialsprengel Bozner Boden-Rentsch folgend	
				7.2.2	Fortführung einer effizienten Verwaltung und Führung der Sozialdienste der Stadt		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Vereinfachung der bürokratischen Verfahren zur Gewährleistung einer einfacheren und weniger zeitaufwändigen Beziehung zu den DienstnutzerInnen, mit dem Ziel einer Reduzierung der Verwaltungskosten	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Schaffung von Synergien im Verwaltungsbereich durch Zusammenschluss von Ämtern innerhalb des BSB sowie zwischen jenen des BSB und jenen der Gemeinde. Der BSB wir einen Vorschlag zur Rationalisierung der Verwaltungsdienste und der Zusammenarbeit mit den Gemeindeämtern sowie Vorschläge zur Optimierung des Neuorganisationsprojektes einreichen, den der Stadtrat im Mai 2015 genehmigt hat	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Bestätigung der heutigen Verteilung der Kindergärten auf dem Stadtgebiet und der Möglichkeit, Vereinbarungen abzuschließen	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Ausspeisung am Verdiplatz für Personen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden (läuft)	
				7.2.3	Neuorganisation des Betriebes für Sozialdienste Bozen (BSB)		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Einrichtung einer Stelle mit der Aufgabe, Vorschläge für die Programmierung und Evaluierung der Tätigkeiten der bestehenden und neu einzurichtender Dienste sowie für die Überprüfung des Umsetzungsstandes der laufenden Programme und Tätigkeiten und der erzielten Ergebnisse anhand der Berichterstattung des BSB auszuarbeiten	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Neuer Sitz des BSB beim Baulos C in Kaiserau	
				7.2.4	Neugestaltung der Kooperation zwischen öffentlichem Bereich und Privateinrichtungen für die Ausführung der Dienste		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Anstrengung der Verlängerung – wo möglich – der Dauer der Verträge zwischen dem BSB und den im Dienstleistungseinrichtungen, die im Welfaresystem unserer Stadt tätig sind.	
				7.2.5	Verstärkung der Rolle der Gemeinde bei der Planung des Welfares (Landesplanungssystem)		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	»Die Nutzung des Pflegegeldes unterstützen und fördern	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
							14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Das Thema der sozio-sanitären Integration soll anhand von Planungsgremien in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern in Angriff genommen werden, um den Bozner BürgerInnen die notwendigen Pflege- und Gesundheitsdienste zur Verfügung zu stellen	
							14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Aufwertung und Ausbau des Netzes der Gemeindeapotheken, um den Bozner Bürger/-innen einen guten Dienst anzubieten: Verlegung der Apotheke im St.-Gertraud-Weg im Viertel Mignone/Rosenbach	
							14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Sanierung der Apotheke im Neubruchweg: neue Räume für mehr Dienste für die Bürger/-innen	
							14 FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT UND DES WETTBEWERBES	•Fachspezifische Ausbildung des Apothekenpersonals (Masterstudium in Klinischer Pharmazie)	
				7.2.6	Förderung von Projekten für die Wiedereingliederung in die Gesellschaft		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Einsatz des Landesfonds zur Finanzierung des LG 11/86 "Vorübergehender Einsatz von Arbeitslosen", um die von der Gemeinde und ihren Hilfskörperschaften gestarteten Projekte zu bestätigen und aufzustocken	
		7.3	Die Dienste im Gemeindegebiet koordinieren und vernetzen – Einrichtung einer zentralen Verwaltungsstelle für die Sozialdienste der Stadt	7.3.1	Neubestimmung der Tarife für die Dienste zu Gunsten der Kinder und der älteren Menschen in Zusammenarbeit mit der APB		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Gewährleistung eines Finanzierungs- und Tarifsystems, das die Tragbarkeit der Dienste zu Gunsten der Kleinkinder von Seiten der Gemeinde und der dienstführenden Einrichtungen mit der Tragbarkeit für die Familien vereinbaren soll, und zwar anhand von Tarifen, die den Haushalt der Familien nicht noch stärker belasten	
				7.3.2	Förderung und Unterstützung der Entscheidungsfreiheit der Familien in Bezug auf die Dienste für Kleinkinder: Kinderhorte, Kleinstrukturen, Tagesmütter		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Aufwertung der Kinderhorte als unverzichtbarer Bestandteil des integrierten Systems der Dienste zu Gunsten der Kinder unserer Stadt, auch mittels dem Angebot von einschlägigen "Stundenpaketen", die neue NutzerInnen anziehen könnten	
		7.4	Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern	7.4.1	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	»Aktionen zur Förderung einer gerechten Aufteilung der Familienarbeit zwischen Männern und Frauen	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Förderung von positiven Aktionen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Betrieben in Zusammenarbeit mit den zuständigen Diensten	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Durchführung von Mittagspause-Projekten auch an anderen Schulen der Stadt (mit Beteiligung der Schulen, der Jugendvereine, der Gemeinde und des Landes)	
							12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK	•Inbetriebnahme des Systems zur Unterstützung der Kleinkinder und der Familienzentren, Anpassung der Kriterien für die Vergabe von Beiträgen an Körperschaften und Vereinen für die Ausarbeitung von einschlägigen Projekten	
				7.4.2	Einführung einer Gleichstellungsbilanz		12 SOZIALRECHTE, SOZIAL-UND FAMILIENPOLITIK		
				7.4.3	Durchführung von kulturellen Initiativen zur Beseitigung der geschlechtsbasierten Diskriminierungen		5 SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Konsolidierung des Netzwerks gegen die Gewalt an Frauen (Sensibilisierungskampagnen, Stadtlauf gegen die Gewalt an Frauen, Beobachtungsstelle, Tagung über die beigewohnte Gewalt, Verwirklichung eines neuen Frauenhauses im Stadtviertel Kaiserau, Verwirklichung von 8 Übergangswohnungen für Frauen in Gewaltsituationen in Zusammenarbeit mit der APB, Einlassung der Stadt Bozen als Zivilklägerin in strafrechtliche Verfahren) Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema der Prostitution	
							5 SCHUTZ UND AUFWERTUNG DER KULTURELLEN GÜTER UND TÄTIGKEITEN	•Istituzione di un Tavolo di confronto sul tema della prostituzione	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
		7.5	Die Wohn- und der Lebensqualität in den Stadtvierteln verbessern	7.5.1	Sicheres Wohnen für alleinstehende, nicht betreuungsbedürftige Senioren	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none"> Projektierung in Zusammenarbeit mit der APB und dem Betrieb für Gesundheitsdienste Bozen von technischen Einrichtungen für alleinstehende, selbständige ältere Menschen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, weiterhin unter geschützten Bedingungen in ihrer Wohnung weiterzuleben, ausgehend von der Erfahrung aus dem Pilotprojekt "Sicheres Wohnen" 	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none"> Abänderung der Verordnung über die geschützten Wohnungen für ältere Menschen und Neubestimmung des Profils der sozialen Hauswächter für die gemeindeeigenen geschützten Wohnungen für SeniorInnen (Übernahme von Seiten des BSB) 	
				7.5.2	Förderung des Zugangs zu einer Erstwohnung für junge Menschen	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU		<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Ergebnisse der bestehenden Aktionen zur Förderung des Zugangs zu einer Erstwohnung von Seiten jüngerer Menschen (Wohnungen für den Mittelstand, Begünstigungen für junge Paare, Programm für die Einsparung von Baugrund), um in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern ihren zukünftigen Einsatz sowie eventuelle gesetzliche Anpassungen zu vereinbaren.
				7.5.3	Organisation der Stadt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Senioren	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none"> Verwirklichung von Gemeinde-wohnungen für ein betreutes Wohnen in Firmian (Reschen 1) und Kaiserau 	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Verwirklichung des Zentrums für SeniorInnen auf der Fläche des ehem. Grieserhofs und des sich in Planung befindenden SeniorInnenheims in der Nähe des Pflegeheims Firmian 	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von ehrenamtlichem Personal in Abstimmung mit dem Krankenhaus in Moritzingen zur Unterstützung alleinstehender älterer Menschen (Erste Hilfe, Geriatrie) 	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none"> Der Betrieb für Sozialdienste Bozen wird die Überprüfung und Führung des integrierten Systems für den Hauspflegedienst für nicht selbständige Menschen übernehmen; Neugestaltung des "Netzwerks für SeniorInnen" und Verbesserung des Dienstes „Notfall SeniorInnen“ 	
						12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK	<ul style="list-style-type: none"> Konsolidierung der Facheinheiten, die in den Heimen für SeniorInnen eingerichtet wurden 	
				7.5.4	Zuweisung einer bestimmten Anzahl von Gemeindefwohnungen an alleinlebende Elternteile	8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	<ul style="list-style-type: none"> Zuweisung weiterer 2 gemeindeeigener Wohnungen (zusätzlich zu den 2 bereits zugewiesenen) an das ASDI-Zentrum (Verein für Getrennte und Geschiedene) 	
						8	STADTENTWICKLUNG UND WOHNBAU	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz beim Land zur Förderung der Ausarbeitung einschlägiger Gesetzesinstrumente, die das LG 13/1998 ergänzen sollen 	
				7.5.5	Beitritt zur internationalen Initiative "Banning poverty - Dichiariamo illegale la povertà (DIP)"	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK		
				7.5.6	Streetworker: Unterstützung des Projektes, mit dem Ausgrenzung, Abhängigkeit und Gewalt bekämpft werden sollen	12	SOZIALRECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK		<ul style="list-style-type: none"> Ausarbeitung von einschlägigen Leitlinien zur Förderung einer strukturierten Streetworking-Tätigkeit in Zusammenarbeit mit dem BSB und dem Dienstleistungssektor
8.	UMWELTPOLITIK	8.1	Umweltverbesserung	8.1.1	Optimierung der Müllsammlung und der Sauberkeit im Stadtgebiet	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	»Neubestimmung der Tarife	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	»Analyse der Ergebnisse der Müllsammlung von Tür zu Tür (Grünabfall)	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	»Erhöhung der Müllsammlung um 5% durch externes Personal	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	»Alternativlösung für die Entsorgung von Abfällen, die von Südtirol stammen und außerhalb der Provinz transportiert werden	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	»Begünstigte Mülltarife für SeniorInnen +65 mit ISEE-Einkommen bis 15.000 € (Nachlass 50%), von 15.001 bis 20.000 € (Nachlass 35%) und von 20.001 bis 30.000 € (20%)	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Überprüfung der Möglichkeit einer Zusammenarbeit zwischen der SEAB und der entsprechenden Gemeindegesellschaft der Stadt Brixen	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Überarbeitung der Standards für die Straßenreinigung angesichts der neuen, intensiveren Benutzung der Stadt	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Alternativlösungen zum derzeitigen System der Straßencontainer, z.B. unterirdische Container und andere angemessene, innovative Lösungen und Aufwertung der Wertstoffinseln	
				8.1.2	Anpassung der Tarife für Abwasser und Sickerwasser an das neue Landesgesetz	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Landesbeschluss Nr. 1030 vom 08.09.2015 (wird bereits von SEAB umgesetzt)	
				8.1.3	Fortsetzung der Energiesparmaßnahmen, um sich immer mehr dem Ziel anzunähern, dass Bozen eine Gemeinde mit neutralem CO2-Haushalt ist	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Sensibilisierung der Bevölkerung in Bezug auf die Verhaltensweisen, die Energieeinsparung ermöglichen	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•APNE (Aktionsplan für nachhaltige Energie)	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Broschüre über die Energieeinsparung für die Ämter	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Broschüre über die Energieeinsparung für die Familien	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Treffen mit ExpertInnen in den Bürgerzentren/Sälen der Bürgerzentren	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Software zur Berechnung der Energiebilanz schaffen/verteilen	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Zweijähriges Monitoring des APNE	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Beitritt beim PAESC (Patto dei Sindaci per l'Energia Sostenibile e il Clima)	
				8.1.4	Erhaltung des landwirtschaftlichen Grüns und Förderung der Schreber- und Stadtgärten	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Bestimmung neuer Flächen für die Einrichtung von Stadtgärten	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Überarbeitung der Verordnung über die Stadtgärten	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Einführung der Pflicht, auf öffentlichen Grünflächen und Straßen biologischen Pflanzenschutzmittel zu benutzen	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
				8.1.5	Es werden Studien in Auftrag gegeben, um Lösungen für die Müllentsorgung zu finden, wenn der Müllverbrennungsofen endgültig abgeschaltet wird	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	»Suche nach eventuellen alternativen Versorgungsquellen für die Fernheizung	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Einrichtung eines Studienzentrums auf Landes-ebene, um die Umsetzung von vorgehensweisen im Einklang mit den EU-Richtlinien (zirkuläre Wirtschaft) zu überprüfen	
				8.1.6	Plan für eine progressive Verringerung der Müllmenge	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Vereinbarungen mit dem Großhandel	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Förderung des Verkaufs von Nachfüllprodukten und verpackungsfreien Produkten	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Entwicklung einer Strategie zur Umsetzung der Ziele der zirkulären Wirtschaft, bei der die Abfälle als Ressourcen betrachtet werden, die wiederverwendet werden können und nicht in Deponies oder Brennöfen entsorgt werden müssen	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Entwicklung eines Wiederverwendungskonzepts durch Initiativen auf Gemeinde- und übergemeindlicher Ebene zur Erhöhung des Recycling, auch durch Verhandlungen mit den Recycling-Betrieben und Aufstockung des getrennten Müllsammlung und der Mülltypologien, um so ein Müllsammlungssystem zu entwickeln, das der kompakten Struktur der Stadt Bozen Rechnung trägt	
				8.1.7	Förderung der Weiterverwendung von Gegenständen	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Verwirklichung eines Wiederverwendungszentrums in der Nähe des Recyclinghofes, um die Gegenstände, die in gutem Zustand oder reparaturfähig sind, herauszufiltern (Vereine)	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Weiterführung der Sperrmüllfeste an den Plätzen der Bozner Stadtviertel	
				8.1.8	Programm für die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und der bestehenden Bausubstanz	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Teilnahme an Europäischen Projekten	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Beratung zu Gunsten der Abteilung für Öffentliche Arbeiten in Bezug auf die Beiträge für die energetische Sanierung der Gemeindeimmobilien	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Projekt Sinfonia: energetische Sanierung der Wohngebäude im Köstenweg und in der Haslacher Straße	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Förderung des Zugriffs auf die Datenbank mit den Daten zum Energieverbrauch der Gemeindegebäude von Seiten der Abteilungen 5 und 6, zur Eruierung von Musterdaten für die Ausarbeitung eines Plans zur energetischen Sanierung der Gemeindegebäude	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Einrichtung einer technischen Arbeitsgruppe (Abteilung für Öffentliche Arbeiten und Abteilung für Vermögen), um einen Zeitplan für die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen aufzustellen und Beratung in Bezug auf die Finanzierungsmöglichkeiten zu liefern	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Fortführung der übergreifenden Koordinierung des Projektes "Sinfonia" in Bezug auf die in Bozen durchzuführenden Tätigkeiten (Ablauffrist: 2019)	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Anschaffung und Verkauf von "weißen Zertifikaten" oder TEE (Titoli di Efficienza Energetica) für Eingriffe der Gemeinde	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Technische Arbeitsgruppe mit Kondominiumsverwaltern zur Eruierung von Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zur Einbindung der Mitbewohner der Mehrfamilienhäuser (Energie-Schalter)	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSTUDIEN
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Suche nach einem Bankprodukt zu günstigen Zinssätzen für Maßnahmen zur energetischen Sanierung	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Suche nach einem Bankprodukt zu günstigen Zinssätzen für Maßnahmen zur energetischen Sanierung von privaten Gebäuden	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Lageplan betreffend den spezifischen Energieverbrauch der Bozner Gebäude	
				8.1.9	Erhaltung und Regenerierung des bestehenden Gemeindeterritoriums		9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Umweltaufwertung am Kohlerer Berg	
				8.1.10	Förderung und Unterstützung des Einsatzes erneuerbarer Energiequellen und der Reduzierung des Energieverbrauchs		9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Sensibilisierung der Bevölkerung in Bezug auf die Einsparungsmöglichkeiten, die sich durch den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen ergeben	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Broschüre betreffend die Einsparungsmöglichkeiten, die sich durch den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen und die energetische Sanierung ergeben sowie über die entsprechenden Begünstigungen/Beiträge	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Fertigstellung und Aktivierung des Portals für die Online-Angabe der Energie-Daten zum Erhalt von Baukonzessionen/BBM	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Das Amt für Vermögen soll für den Ankauf von elektrischer Energie mit Grünzertifizierung für die Gemeinde sorgen	
				8.1.11	Nach der Schaffung der notwendigen Voraussetzungen und der Bewertung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen bewirbt sich der Stadt Bozen, um die Anerkennung als nachhaltige und dem fairen Handel verpflichtete Stadt		9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ		
				8.1.12	Verringerung des Verkehrs in den Stadtvierteln		10 TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	»Verwirklichung von Fußgängerzonen auch zu bestimmten Uhrzeiten	
							10 TRANSPORTWESEN UND DAS RECHT AUF MOBILITÄT	»Wiedereinführung der Linie 15 der SASA	
				8.1.13	Fortführung der Sanierung der ehemaligen Mülldeponie "Kaiserberg"		9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Bestimmung der Flächennutzung nach Abschluss der Sanierung	•Gefahrenanalyse in Bezug auf die Verwirklichung des Rugby-Spielplatzes
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Eventuelle Ergänzung und Genehmigung des endgültigen Sanierungsprojektes	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Ausarbeitung des Durchführungsprojektes	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Ausschreibung für die Durchführung der Arbeiten (1 oder mehrere Lose)	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Durchführung der Sanierungsarbeiten	
				8.1.14	Festlegung der akustischen Zonen		9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Genehmigung des Gemeindeplans für die Klassifizierung der akustischen Zonen	
							9 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Anwendung von Maßnahmen zur akustischen Sanierung	

KODE STRATEGISCHER BEREICH	STRATEGISCHER BEREICH	KODE STRAT. RICHTLINIEN	STRATEGISCHE RICHTLINIEN	KODE ZIEL	BESCHREIBUNG DER STRATEGISCHEN ZIELSETZUNGEN	KODE MISSION	MISSION	MASSNAHMEN, DIE IM LAUFE DER LEGISLATUR IN ZIELSETZUNGEN UMGEWANDELT WERDEN »im programmatischen Bericht enthalten • im programmatischen Bericht nicht enthalten	MACHBARKEITSSTUDIEN
				8.1.15	Steigerung der % Mülltrennung	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Information über die korrekte Mülltrennung: aktualisierte Webseite mit klaren Angaben	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Einbeziehung von Kondominiumsverwaltern und Verbänden von Interessenvertretern	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Anregung der BürgerInnen durch symbolische Preise, die medienwirksam sind (Preis an das Kondominium mit der besten Mülltrennung, an BürgerInnen, die die Container korrekt benutzen usw.)	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Versuchsweise Einführung der Müllsammlung von Tür zu Tür in Kondominium und Betrieben, die sich freiwillig zum Projekt anmelden; als "Prämie" sind Tarifiermäßigungen vorgesehen.	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Monatliche Newsletter über den Zustand der Umwelt und die laufenden einschlägigen Aktionen (Luft, Lärm, Gewässer, Abfall usw.)	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Umwelterziehung in den Schulen	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Umweltinitiativen verschiedener Art (Italienmeisterschaft der Radlstädte, Tag der Wiederverwendung, Tag des Wassers usw.)	
				8.1.16	Verbesserung der Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherheit des Territoriums	9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Reduzierung der hydrogeologischen Gefahren, die potentiell die bewohnten Gebiete betreffen	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Verbesserung der Kenntnis in Bezug auf den Boden des Bozner Talkessels	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Verwirklichung eines Schutzdamms in der Moritzinger Straße	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Verwirklichung von Schutzbarrieren gegen Steinschlag in Kardaun	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Verwirklichung von Schutzbarrieren gegen Steinschlag in Bad St. Isidor	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Regelmäßige Instandhaltung der bestehenden Schutzbauten gegen Steinschlag	
						9	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMWELTSCHUTZ	•Durchführung von Studien/Erhebungen zur Vertiefung des Wissensstands über den Untergrund des Bozner Talkesseks, des Grundwassers und seiner Nachfüllmodalitäten, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern und mit der SEAB	